



Februargedenken: Demokratie und Freiheit verteidigen

Linz, 9. Februar 2026 – Am 12. Februar 2026 jährt sich der Ausbruch des österreichischen Bürgerkriegs von 1934. Die Kinderfreunde Oberösterreich erinnern an diesen Tag und mahnen, dass Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit keinesfalls als selbstverständlich angesehen werden dürfen. Gerade vor dem Hintergrund globaler politischer Entwicklungen und der zunehmenden Polarisierung im digitalen Raum ist es von größter Bedeutung, diese Werte aktiv zu verteidigen.

„Die Februarkämpfe von 1934 zeigen, dass gesellschaftliche Gewalt nicht von selbst verschwindet und dass wir immer wieder für unsere Werte von Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit eintreten müssen“, erklärt **Helmut Gotthartsleitner**, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich. „Heute sehen wir weltweit eine Zunahme autoritärer Tendenzen, die demokratische Strukturen bedrohen. Gleichzeitig breitet sich Hass online rasant aus. In sozialen Medien werden Hetze, gewaltvolle Sprache und Mobbing verbreitet. Diese Entwicklungen sind nicht nur ein Angriff auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch eine Gefahr für die sichere Entwicklung unserer Kinder.“

Reinhold Medicus-Michetschläger, Geschäftsführer der Kinderfreunde Oberösterreich, betont: „Ein sicheres Aufwachsen ist ein unverzichtbares Recht jedes Kindes und wir sind es unseren Kindern schuldig, dieses zu schützen. Hasspostings und menschenverachtende Inhalte im Netz wirken wie ein Nährboden für Gewalt und Intoleranz. Deshalb ist es unsere Aufgabe, Kindern sichere Räume zu bieten, sie zu stärken und Werte wie Respekt, Solidarität und Empathie vorzuleben.“

Die Kinderfreunde rufen dazu auf, sich aktiv gegen Online-Hass zu positionieren, Kinderrechte zu verteidigen und demokratische Werte zu stärken. „Die historischen Lehren der Februarkämpfe verbinden sich mit den Herausforderungen unserer Zeit: Wir müssen Extremismus, Hass und Ausgrenzung entgegentreten – offline wie online. Nur so können wir eine Gesellschaft schaffen, in der Kinder sicher, frei und mit gleichen Chancen aufwachsen“, so **Medicus-Michetschläger**.

„Es ist höchste Zeit, dass wir zusammenrücken, Hass im Netz und autoritären Tendenzen entgegentreten und unseren Kindern eine sichere, gerechte und menschliche Zukunft ermöglichen“, schließt **Gotthartsleitner**.